

Untermenzing 1812 Haus Nr. 14: Sternbauer

1809/10



1859



2008



154

Untermenzing 1812 Haus Nr. 14: Sternbauer

Grundherr 1812: Rentamt München (ehemals Hofmark Menzing)
Hoffuß 1812: 1/2
Leiheart: Freistift
Gesamtbesitz 1812: 88,85 Tagwerk

- 25.08.1404 Ernst, Herzog in Bayern, und seine Gemahlin Elisabeth verpfänden/verschreiben ihrem Sröter Hans dem Reistner für eine Schuld von 64 Pfund Münchner Pfenning an Heiratsgut und geliehenem Geld pfandweise den **Hof zu Nidern Menzingen bei der Würmbruck** und den Hof unten im Dorf zu Ulchingen (= Olching) im Dachauer Gericht auf Wiederein lösung. Geben zu München am Montag nach Bartholomeus Tag 1404.
-
- 21.07.1408 Herzogin Elisabeth von Bayern erlaubt ihrem Diener Hanns Salf, die ihm verpfändeten 2 Güter zu **Nidern Menczingen** u. Olching im Dachauer Gericht um die Pfandsomme weiter zu versetzen.
Datum: München St.Maria Magdalenaabend 1408
-
- 1424 Kaufbrief von Herrn Hansen Freyberger an Heinrich Haidl Pfarrer zu Aubing um die **Hub zu Menzing** gegeben
(Nachdem die Urkunde hier nicht gelesen werden kann, so wird selbe in originali der oberhirtlichen Stelle zur Einsicht sub No. I übermacht)
Hans Freyberger war Dechant und Pfarrer zu Pfaffenhofen und hatte die Hube als herzogliches Lehen von Herzog Ernst.
-
- 08.01.1433 Ein Kaufbrief von der **St.Ulrichs Hub** zu Niedermenzing (*Anmerk. wie oben. liegt die Urkunde in originali bei. Sub Nr. II*)
(durch Herzog Albrecht von Herzog Ernst für Agnes Bernauer
08.01.1433 Am "Pfinztag (= Donnerstag) nach Heiligdreikönigstag" (= 8. Januar) 1433 erwirbt die "ehrsame Jungfrau Agnes die Bernauerin" zu Lehen eine zu St.Ulrich (in Laim) grundbare gehörende **Hube**, auf der der **Taurel**, sowie eine **Hofstatt** (= Ganzhof), auf der der Chunntz Schneider saßen, die beide in "Niedermenzing" gelegen sind.
Herzog Ernst wird in der Urkunde ausdrücklich als der Lehensherr aufgeführt. Als Kaufpreis waren 25 Pfund Münchner Pfen-nige vereinbart, die auch bar bezahlt wurden. Als Verkäufer handelten Hainreich Haydel die Zeit Pfarrer zu Aubing, Hanns Jacob und Eberl Puchlär die Zeit Kirchpröbst (zu) "sant Ulrichskirchen zu Laym".
Herzog Albrecht erwarb noch am selben Tag von seinem Vater, Herzog Ernst, die Lehensrecht über die beiden Untermenzinger Anwesen, die vorher der Dechant und Pfarrer zu Pfaffenhofen, Johann (der) Freiberger, als herzogliche Lehen innehatte.
08.01.1433 Herzog Ernst in Bayern überläßt für sich und seinen Bruder Wilhelm die **Hube** und Hofstatt zu Nidermentzingen, welche vor-dem Johannes der Freiberger, Dechant u. Pfarrer zu Pfaffenhoven, vom Fürstentum Bayern zu Lehen getragen u. die nunmehr Herzog Albrecht in Bayern zu einer Wochenmaß in Obermentzingen zu Ehren des hl. Kreuzes und der heiligen Mertyrer Georg u. Katharina erkauf hat, dieser kirchl. Stiftung zu Eigentum.
-
- 1440 *Bärtlme Rauch* besüzet die **Sterr Hueb** aldort in veranlaither Freystüfft, so zur Schloß Capellen Bluttenburg gehörig, und ist vermög Stüfftsbriefs von Ihro Drtl. Herzogen Albrecht aus Bayern de dato Reminiscere Anno 1440 aller Anlagen und Scharwerch befreyet, folglich niemahl dem Hof-Fuß beygezogen worden
-
- 1501 hub **hanns putz** hind' d'bernauerin alltar
um 1510 item ein prieff umb der Pernauerin hueb zu Niedermenczing, darauff yezo **Paulus Engelprecht** syczt, No. 4 mer 1 elter kleiner

noch: Untermenzing 1812 Haus Nr. 14: Sternbauer

- brief; item No. - ain freybrief der selbigen hueb aller schararbayt etc.
- 1509/1510 Item es ist zu mercken, das die hernach geschrieven guetter sus (!) (umsonst) alle jar yedlicher ain tag saltungen gen einem pfärer, und ist ain altes herkomen ungeverlich von dato des Jars 1509 lenger den 40 Jare. ... Tunger: Niedermenzing: ... Paule Englprecht ...
- 1509/10 Nunc de anniversariis: Niedermenzing: (jetzt für Jahr tage) Paulus Englprecht 18 Pfd. Pfennig
- 1520 Jahrtagsmesse für "**Paule Schmid**"
- 1532 **Jorg Schmid** besitzt ain hueb gehört zu der fürsten gestifften meß gen Ober Menntzing, auf der pernauerin aldar
- um 1580 **Wolf Sterr** heiratet in Untermenzing
- 1581 Wolf Ster 29 Jahre
- um 1610 **Sohn Johann Steer** heiratet
- 1613 Ster, Wolf und sein Sohn erhalten vom Menzinger Pfleger eine Geldstrafe
- 1636 Hans Ster
- um 1640 **Sohn Johann Sterr** oo **Maria**
- 25.02.1646 **Witwe Maria Sterr des Hans Sterr** oo **Michael Hueber** (V: Stefan, Untermenzing 34: Huber)
- 14.06.1666 **Witwer Michael Hueber** oo **Barbara** (V: Hans H...berl, Feldmoching)
- 08.06.1676 Michäel Hueber
- 07.02.1682 So hat auch Michael Hueber zue UndMenzing und Barbara sein Eheweib ... 15 f auf Zünss (von der Kirche St.Wolfgang in Pipping) entlehnet und inhalt briefs solche neben geschbn allr Haab und Güetter mit Simon Painhofer daselbst ordentlich verborgt, davon das Interesse bis zur ZinßZeit Gally trifft -.31.-.
- 29.07.1686 **Witwer Michael Hueber** oo **Witwe Ursula** des **Johann Mair**, Schleißheim
- 22.11.1694 **Witwe Ursula Huber** oo **Balthasar Kolberer** (V: Hieronymus, Allach 18: Sedl; M: Ursula, geb. Kellerer)
- 11.08.1698 **Witwer Balthasar Kolberer** oo **Ursula Lämbl** (V: Thomas, Germering 4: Lämpl)
- 04.08.1701 Jacob Ostermayr 1/2 Hof
- 17.07.1702 Balthasar Kolberer vormals Michael Hueber, bewohnt ein mit dem aigenthumb zur Schlos Capelln Menzing gehörige Hueb, od halben hof, und hat dabey freystüffts gerechtigkeit
- 1702 Michael Hueber von seinem halben Hoff
- 1713 Hueber
- 18.02.1722 (keine Nennung)
- 15.04.1726 (keine Nennung)
- 05.03.1734 Anzeig Deren von den Chl.Beneficiaten Zu Menzing od Bluttenburg Zu dasiger hofmarchs Verwaltung wegen denen 3 Beneficij Unterthanen extradierten Schriften Verfast den 21. Jenner 1773: Nro.8. Original Freystüffts Brieff über des **Kolberer** jezt Bartölme Rauchs guett zu UnterMenzing de dato 5t Merzen 1734 (geschrieben 22.01.1773)
- 05.03.1734 Ich Simon Bernlocher, Congre:orat.S:Philippi Neri, dermaliger Beneficiat zu Obermenzing, bekenne für mich, und meine Nachkommen, daß ich dem Erbaren Georg Kolberer zu Untermenzing auf den mit Grund und Boden zu der mir zugelegten Wochenmeß auf dem heil. Kreutz-Altar in den würdigen St:Georgen Gotts-Haus zu Obermenzing eigentümlich mit der Jurisdiction aber zu dasiger Hofmark gehörigen halben Hof cum pertientibus, so er nach Ableiben seines Eheleibl:Vaters Baltasar Kolberers an sich gebracht, gegen einer gewissen Erlag, weiters veranleithe Freistifts Gerechtigkeit verliehen und verlassen habe. ...
- 05.03.1734 Auf den**Tod von Balthasar Kolberer** verträgt sich die **Witwe Ursula** mit 2 Kindern; der **Sohn Georg Kolberer** erhält die Hube, so zum St.Michaelgotteshaus Obermenzing, Kreuzaltar grundbar.
Einwilligung durch den Benefiziaten der Schloßkirche Simon Pernlocher.
- 24.05.1734 **Sohn Georg Kolberer** oo **Monika/Maria Schmidt** (V: Thomas, Allach 43 Fischlippl; M: Maria, geb. Daimer)
- 03.03.1748 Auf **Tod von Monica Kolberer** verträgt sich der **Witwer** mit seinen 3 Kindern und behält das Anwesen

noch: Untermenzing 1812 Haus Nr. 14: Sternbauer

- 1748 Von **Joachim Georg Kolberer Wittiber** zu UnderMenzing ab 2 Schuld:und Vertrags-briefen
Dan von demselben Inventars-Deputat
- 18.11.1748 **Witwer Georg Kolberer** oo **Therese Kobold** (V: Johann Matthias, Gundackersdorf 2: Kobold; M: Magdalena, geb. Lechner)
06.10.1751 *der Witwer* (Bartholomä Rauch?) *ehelicht eine Theresia*
- 22.11.1751 **Witwe Therese Kolberer**, geb. Kobold oo **Bartholomäus Rauch** (V: Johann, Obermenzing 13: Huisl; M: Anna, geb. Ruhdorfer)
1751 Balthasar Kolberer, aniezto Bärtlme Rauch
seit 1751 Bartlme Rauch zu Untermenzing besitzt Ebenfahls einen 1/2 Hof so zu disen Beneficio mit der Veranleither Freystüfft gehörig
... dan 1 Monath Mess zu obermenzing in St.Georgi:gottshaus auf St.Michaeli altar zulesen, bey welch Monnathl: Mess d
Bartlme Rauch halb Paur zu Untermenzing jedzeit zuerscheinen und zu opferern hat, wohingegen Selbe vermög seines Freybrieffs
unter Albrecht ...
- 1752 Georg Kolberer der sogenannter **Steer Paur** 1/2 Benef.Blutenburg Fst
dan ain Krauth Stückhl GH U'Menzing Fst
- 20.02.1759 *Die Witwe Theresia Kolberer tätigt den entsprechenden Vatergutsvertrag mit den Kindern, ihr verbleibt der Hof und heiratet
ihn Bartlme Rauch von Obermenzing an. (?; siehe oben 22.11.1751)*
- 1760 Bärtlme Rauch besitzt die **Sterr Hueb** aldort in veranlaither Freystüfft, so zur Schloß Capellen Blutenburg gehörig, und ist
vermög Stüfftsbriefs von Ihro Drtl. Herzogen Albrecht aus Bayern de dato Reminiscere Anno 1440 aller Anlagen und Scharwerch
befreyet, folglich niemahl dem Hof-Fuß beygezogen worden
* abgängig ist die "Sterrhube" des Bartlme Rauch durch Brand
- 29.05.1762 Bartlme Rauch zu Untermenzing besitzt Ebenfahls einen 1/2 hof so zu disen Beneficio mit der Veranlaither Freystüfft gehörig
Verraicht Vorall: und alles Jährl:incl:des Kuchl dienst 8.f:-X:-.
- 07.06.1779 Rauch, Bartlmä, **Steer**, 1/2 Fst
- 06.02.1781 Die **Witwe Theresia Rauch** übergibt den **Sterrhof** an **Stieftochter Magdalena Kolberer**, unter Beistand ihres Bruders Mathias
Kolberer, Mahler zu Allach. Magdalena schließt Ehevertrag mit **Lorenz Wecker**, Kramerssohn von Untermenzing, Heiratsgut
254 fl.
- 16.02.1781 **Sterrbaur Hube Lorenz Weker** 1/2 Hof Freystifter de 16. Febrl:1781 ietzt Mathias (Weker) dd 12t Febrl:1803
- 27.02.1781 **Tochter Magdalena Kolberer** (V: Georg; M: Therese, geb. Kobold) oo **Lorenz Wacker/Wöckher** (V: Michael, Krämer,
Untermenzing 9/39; M: Katharina, geb. Baumann)
- 15.10.1781 Schreiben des Kf. Carl Theodor wegen strittigem Holz: ... Ihr habt aus beyschliessigen Dreyen Gerechtigkeitsbriefen zuersehen,
daß ... der Kolbern, oder nunmehr Bärtlmen Rauch hat ebenfalls die Holzfuh zu Laisten auf sich haben, obgleich von der
zufurwerk zum beneficiatenacker in dem Freystiftsbrief nichts enthalten ... So habt ihr von diesen .3. unterthannen ihre sam-
mentliche Gerechtigkeitsbriefe abzufordern, das behörige herraus zuziehen ... und bericht anhero zu erstatten ...
- 1783 Lorenz Weker, **Steer**, Hofmark, 1/2
- 12.02.1803 **Sterrbaur Hube Lorenz Weker** 1/2 Hof Freystifter de 16. Febrl:1781 ietzt **Mathias (Weker)** dd 12t Febrl:1803
- 12.02.1803 Die hochbetagten **Lorenz und Magdalena Wecker** übergeben an den **Sohn Mathias Wecker** gegen Übernahme der hierauf
haftenden Schulden usw. Ehevertrag mit einer mäßig vermögenden Braut (150 fl.), **Kreszenzia Maggin**, Bruckschusterstochter
von Obermenzing.
- 21.02.1803 **Sohn Matthias Wecker** oo **Kreszenz Magg** (V: Urban, Schuster, Obermenzing 32: Pxiel/Trixi; M: Maria, geb. Probst)
- 1803-1811 Besitz Nr. 696 **Steer**, 1/2 Hof Mathias Wecker, nun Lorenz Wecker
- 1808 LVII, 1/2 **Störrhof**
- 1811 halbgemauertes Wohnhaus mit Stall und Stadel, Branntweinbrennhaus, Stadel, Streuschupfe, Torfhütte, Remise, Backofen und
Erdäpfelkeller, hölzerner Kasten, Brandversicherungswert 400 fl.
- Sept. 1812 Haus Nr. 14 **Sternbauer 1/2 Hof**, Mathias Wecker

noch: Untermenzing 1812 Haus Nr. 14: Sternbauer

Lit.a	Pl.No. 41 Haus 0,34 Tgw. Pl.No. 40 Garten 0,43 Tgw. inwärtige 22 Äcker 41,84 Tgw. inwärtige 5 Wiesen 22,98 Tgw. inwärtig 1 Waldung 8,08 Tgw. auswärtige in Moosach: 1 Wiese 13,43 Tgw. Besitzstand 87,00 Tgw.	1/2	RA München	Fst
Lit.b	Kaiserhofausbruch 1 Acker 1,70 Tgw. Laudemium von 1808 Grundobereigentum abgelöst 19. Juli 1851		HM Pasing	Fst
Lit.c	1 Krautstück 0,15 Tgw. Grundobereigentum abgelöst 1. März 1851		GU U'Menzing	Fst

Totalbesitz 88,85 Tgw.

28. 06.1815 erwirbt **Valentin Eichhorn** das ganze Anwesen durch Hineinheurathung
- 10.07.1815 **Witwe Kreszenz Wecker**, geb. Magg oo **Valentin Eichhorn** (* 28.05.1792 im Elsaß; V: Philipp, Zinklmltach 6: Zinkel)
- (28.06.1815)
- 19.07.1851 Übergabe an Sohn Jacob Eichhorn und dessen Braut Maria Koenig
- 25.08.1851 **Sohn Jakob Eichhorn** (* 05.07.1825) oo **Maria König** (* 19.12.1830 in Allach; V: Johann, Untermenzing 26: Sebald; M: Katharina, geb. Gottsmann)
- (19.07.1851)
- 1858 der Witwer heiratet Margarethe Höfner
- 08.03.1858 Den halben **Steerbauernhof** mit den unter Pl.Nr. 42 und 272 begriffenen unausscheidbaren walzenden Objekten, dann dem walzenden Acker Pl.No. 148 unter Lit:B hat **Jakob Eichhorn** laut Muttergutsvertrags vom 8ten März 1858 auf **Ableben der ersten Ehefrau Maria**, geb. König im Anschlage zu 5000 fl zum Alleineigenthum erworben.
- 10.04.1858 Laut Ehevertrags vom 10ten April 1858 hat derselbe mit seiner nunmehrigen 2ten Ehefrau Margaretha, geb. Höfner, eine allgemeine und vollkommene Gütergemeinschaft geschlossen.
- 13.04.1858 **Witwer Jakob Eichhorn** oo **Margarethe Hefner** (* 04.04.1834; V: Johann Höfner, Untermenzing 29: Oberländer; M: Katharina, geb. Dümler)
- 1862 Haus Nr. 37 **beim Steer/Der halbe Steerbauernhof**
mit den unter Pl.No. 42 und 272 begriffenen unausscheidbaren walzenden Objekten
Jakob Eichhorn und Margaretha, geb. Höfner
Pl.Nr. 41 Wohnhaus mit Stallung, Stadel und Streuschupfe, Torfhütte, Brandweimbrennhaus mit Backofen, Wagenremiß mit Erdäpfelkeller, Brunnen, Hofraum, 0,29 Tgw.
Pl.Nr. 42 Gartenacker, hinterm Haus mit dem hierunter begriffenen unausscheidbaren walzenden Acker und Wurzgarten 0,54 Tgw.
- Gesamtbesitz 72,26 Tgw.**
- 19.01.1864 Es erfolgt Gemeindebeschluß, daß die Bauerswitwe Margaretha Eichhorn, 37 Jahre alt, den Bauerssohn Anton Beiser von Perlach ehelichen darf. Gemeindevorsteher Bachmaier, Pfarrer Gigl als Armenpfleger, Pfleger Glas und Johann Graf erklären, daß kein Hindernis im Wege stehe und außerdem auch die Gemeindeverwaltung Perlach für Beiser einen guten Leumund bestätigt und ein Vermögen von 2.000 fl hat. Für die Kinder der Witwe ist lt. Vatergutsvertrag vom 19.05.1863 gesorgt und außerdem der Nahrungsstand bei diesem großen Anwesen gesichert.
- 09.02.1864 **Witwe Margarethe Eichhorn**, geb. Hefner oo **Anton Beißer** (* 21.11.1829 in Perlach; V: Anton, Bauer in Perlach; M: Christine, geb. Kitt)

noch: Untermenzing 1812 Haus Nr. 14: Sternbauer

- 1882 Messungsoperat
1893 Wiederaufbau des abgebrannten Stadels
o.A. **Beiser, Margarethe** (Witwe)
* Aus dieser Ehe stammen die drei Beiser-Kinder:
Josef: der Auswanderer;
Kreszenz: die Klosterfrau; und
Anna: die Übernehmerin, die Josef Sattler ehelichte.
Sie soll 13 Kinder gehabt haben.
Über Josef schreibt Hans Beiser, daß er in die Schweiz ausgewandert und ein Tunichtgut gewesen sei.
11.02.1897 erhalten den Anteil des verstorbenen Anton Beiser seine Tochter Anna und Kreszenz Beiser durch Übergabe zum Wert von 30.000 Mark.
1908 **Josef Sattler**, Ökonom, oo mit **Anna**, Untermenzing 37
1996 völlig neu bebaut mit Eigentumswohnungen als "Menzinger Carrée"
2008 nunmehr: **Eversbuschstr. 28-28c**

noch: Untermenzing 1812 Haus Nr. 14: Sternbauer



Der "Sternbauer" im Jahre 1988
(Foto: A. Thurner 1988)

noch: Untermenzing 1812 Haus Nr. 14: Sternbauer



Neubau auf dem Grund des "Sternbauern" an der Eversbuschstraße 28-28c
(Foto: A. Thurner 2008)